

Lokal.

Indianapolis, Ind., den 7. Sept. 1878.

Bur Notiz! — Wir machen hiermit das Publikum darauf aufmerksam, daß unser Blatt Samstag & Nachmittags erscheint und sich deshalb ganz vorzüglich zum Ausgehen von Sonntags & Vergnügungen eignet. Bekanntmachungen in einem Samstag & Nachmittags Blatte bringen dem Publikum den Vortheil, frühzeitig über alles am Sonntag Vorgehende unterrichtet zu sein, so daß man in Zeit eine Auswahl und Voreiterungen treffen kann. Unsere Anzeige-Raten sind liberal. — Sonntags ist unser Blatt bei den Herren Goldhausen und Neas u. Kuehner zu finden.

In unsrer heutigen Nummer bringen wir interessante Aufschlüsse über die Vergangenheit und den Charakter des Congress-Candidaten der vereinigten Nationalen und Democaten, Dr. de la Matyr.

Waisen-Fest morgen! — Jacob Huber — neuer Huber — gratulieren!

Am 30. d. M. tritt hier der Staats-Ausgleichungs-Rat zusammen.

Der Staats Erziehungsrath versammelt sich am 30. September.

Der auch hier bekannte deutsche Schauspieler Hofselder gastiert gegenwärtig in Evansville.

Bis jetzt sind in Indianapolis beinahe \$4000 für die Notleidenden aufgebracht worden.

Die Indianapoliser Sensen-Fabrik hat sich incorporiren lassen. Capital \$6,000.

Frische Austern bei der Kanne oder beim Keg und im Bucket bei No. 90 Ost Marketstraße.

Marine-secretär Thompson wird nächsten Dienstag im Opernhaus über die politischen Tagesfragen sprechen.

Die Albersweiler Kerbe wird morgen, Sonntag, auf Blates Farm an der Michigan Road gefeiert. Alles Nähre befragt die Anzeige.

Mit Freude berichten wir, daß es mit dem Collectiren von Beiträgen für die Notleidenden im Süden gut vorangeht. Von allen Seiten kommen Beiträge.

In den Werkstätten der Ohio Falls Car-Compagnie zu Jeffersonville, ist schon wieder ein Arbeiter, John Doyle, von flüssigem Metall überschüttet worden.

Mit Bedauern vernehmen wir, daß Herr H. C. Henrici, früher Herausgeber der "Indiana Deutsche Zeitung", sein jüngstes Söhnchen verloren hat. Unser Beileid!

Die Aldermannen haben beschlossen, daß die städtischen Beamten in der nächsten Sitzung zu berichten haben, wie viel Sporren sie im vergangenen Jahre eingenommen haben.

Seit Annahme des Bankerottgesetzes im Jahre 1868 sind im Staate Indiana 3398 Bankerotte vorgekommen; 398 davon, also über ein Zehntel, im vergangenen Monat.

Mehrere Bürger im südlichen Stadttheile haben diese Woche 16 Kühe verloren, die auf einer Waide grasten, auf der man Texas Stiere untergebracht hatte. Die Tegener hatten das Texas Cattlesever mitgebracht.

Herr Emmerich, Superintendent des deutschen Departements der öffentlichen Schulen, traf am Samstag von Deutschland mit seiner Gattin ein und wurde vom "Männerchor" am Bahnhofe empfangen.

Hugh Thompson, der alte bekannte Bäcker, der vor mehreren Jahren nach seiner Heimat Schottland ging, um dort seine Tage zu beschließen, hat seine dortigen Besitzungen verkauft und wird nach Indianapolis zurückkommen. Die meisten kommen doch wieder zurück.

Am Montag wurden dem Mayor 18 Malefanten vorgeführt, die sich, was noch nie vorkam, sämtlich schuldig bekannten. Unter denselben befanden sich leider drei junge, von ihren Männern verlassene Frauen, die sich der Prostitution in die Arme geworfen hatten.

Am Mittwoch Abend fand in dem Hause des Vaters der Braut, Herrn Henry Schnell, die Vermählung des Herrn Clemens Bonnegut jun. mit Fräulein Emma Schnell statt. Die Hochzeit wurde ganz still und in engstem Freundeskreise gefeiert. Dies ist das erste Paar aus den Reihen der ehemaligen Schüler der deutsch-englischen Schule. Gute Glück und Segen auf dem Lebenswege!

Morgen früh von 9 bis 11 Uhr seine "Clam"-Suppe bei Christ. Stein im Germania Garten.

Nächsten Montag findet der vierte Stiftungs-Ball der Sieben Ritter in der Mozart Halle statt.

Nur 25 Cents für ein Dutzend rohe oder "Stewed" Austern bei John Hugel, No. 60 Ost Washingtonstr.

Herr John Quinius, Sohn des Herrn Pfarrer Quinius, ist vom Süden, wo er sich längere Zeit aufhielt, zurückgekehrt.

Prof. Keilmann hat auch in

einem Konzert dirigirt, das zum Besten

der Notleidenden im Süden in Mount

Boron, Ind. von den dortigen Gesang-

vereinen gegeben wurde.

Die Jugend haben dies Jahr

ihre Wanderung nach dem Süden außerordentlich früh angetreten. Dies bedeutet — sagen die Wetterpropheten — frühen Eintritt salten Wetters.

**Frau Hartmann, die das Kost-
haus in der Mozart-Halle hiebt, ist nach
78 West-Marketstraße umgezogen und hat
sämtliche Kostgänger dorthin transferirt.
Sind ihr alle treu geblieben.**

**Die hiesigen Drucker und
Siezer haben unter sich eine Collecte für
die Notleidenden veranstaltet und ein
ganz hübsches Sämmchen für ihre darben-
den Genossen im Süden aufgebracht.**

**Herr Phillip Deluse, der in
Heg's Möbelfabrik, neben Kolb's Dreherei,
arbeitet, hatte am Montag das Unglück,
den kleinen Finger der linken Hand zu ver-
lieren, als er einer Säge zu nahe kam.**

**Nächsten Mittwoch findet eine Er-
traßung des Turnvereins statt, in welcher über die Bundes-Platform
debattirt und abgestimmt wird. Auch
Nicht-Mitglieder können zugegen sein und
finden willkommen.**

**Die Reinigung der Straßen, Alleys,
Keller u. betreffende Ordinon sollte schär-
fer durchgeführt werden, als gegenwärtig
geht. Es gibt viele Orte, wo sich
eine Menge die Gesundheit gefährden-
den Abfall usw. angestellt.**

Der Männerchor hat den

**ländlichen Entschluß gefaßt, nächstens
Mittwoch unter Mitwirkung der philo-
harmonischen Gesellschaft ein Konzert zum Besten der Notleidenden**

**im Süden zu geben. Das Konzert findet
in der Roberts Park Kirche statt.**

**Man muß Kinder, vorzüglich Mäd-
chen, frühe zum ungezwungenen Lächeln
gewöhnen, denn die Erheiterung der Ge-
sichtszüge drückt sich nach und nach**

**im Innern ab und begründet eine Dis-
position zur Fröhlichkeit, Freudlichkeit
und zum Wohlwollen gegen Alle.**

**Die Ver. Staaten Großlogie der
Pythias-Ritter hat beschlossen,
das Ritual vorläufig nicht in die franzö-
sische Sprache zu übertragen. Dieser Be-
schluß wurde nach einer Debatte angenom-
men, in welcher es sich um Verpfanzung
des Ordens nach Frankreich handelte.**

**Die Aldermannen haben beschlossen,
daß die städtischen Beamten in der nächsten**

**Sitzung zu berichten haben, wie viel Spor-
ren sie im vergangenen Jahre eingenom-
men haben.**

**Seit Annahme des Bankerottge-
setzes im Jahre 1868 sind im Staate**

**Indiana 3398 Bankerotte vorgekom-
men; 398 davon, also über ein Zehntel, im**

vergangenen Monat.

**Mehrere Bürger im südlichen Stadt-
theile haben diese Woche 16 Kühe verloren,**

die auf einer Waide grasten, auf der man

Texas Stiere untergebracht hatte. Die

Tegener hatten das Texas Cattlesever

mitgebracht.

Herr Emmerich, Superintendent der

öffentlichen Schulen, traf am Samstag von

Deutschland mit seiner Gattin ein und

wurde vom "Männerchor" am Bahnhofe

empfangen.

Hugh Thompson, der alte bekannte

Bäcker, der vor mehreren Jahren nach

seiner Heimat Schottland ging, um

dort seine Tage zu beschließen, hat seine

dortigen Besitzungen verkauft und wird

nach Indianapolis zurückkommen. Die

meisten kommen doch wieder zurück.

Am Montag wurden dem Mayor 18

Malefanten vorgeführt, die sich, was

noch nie vorkam, sämtlich schuldig

bekannt. Unter denselben befanden sich

leider drei junge, von ihren Männern

verlassene Frauen, die sich der Prostitution

in die Arme geworfen hatten.

Am Mittwoch Abend fand in dem

Hause des Vaters der Braut, Herrn

Henry Schnell, die Vermählung

des Herrn Clemens Bonnegut jun.

mit Fräulein Emma Schnell statt.

Die Hochzeit wurde ganz still und

in engstem Freundeskreise gefeiert.

Dies ist das erste Paar aus den Reihen

der ehemaligen Schüler der deutsch-englischen

Schule. Gute Glück und Segen auf dem

Lebenswege!

Morgen früh von 9 bis

11 Uhr seine "Clam"-Suppe bei

Christ. Stein im Germania

Garten.

**Herr Michelson hat dem Germania
Theater Ballett gesagt. Michelson als
Mime ist beliebt.**

**Nur 25 Cents für ein Dutzend
rohe oder "Stewed" Austern bei John
Hugel, No. 60 Ost Washingtonstr.**

**Herr John Quinius, Sohn
des Herrn Pfarrer Quinius, ist vom Süden,
wo er sich längere Zeit aufhielt, zurückgekehrt.**

**Prof. Keilmann hat auch in
einem Konzert dirigirt, das zum Besten**

**der Notleidenden im Süden in Mount
Boron, Ind. von den dortigen Gesang-**

vereinen gegeben wurde.

**Die Jugend haben dies Jahr
ihre Wanderung nach dem Süden außerordentlich**

früh angetreten. Dies bedeutet — sagen die Wetterpropheten — frühen Eintritt salten Wetters.

Frau Hartmann, die das Kost-

haus in der Mozart-Halle hiebt, ist nach

78 West-Marketstraße umgezogen und hat

sämtliche Kostgänger dorthin transferirt.

Sind ihr alle treu geblieben.

Herr Ernst Knobel hat sein Amt

als Dirigent des "Viedertrans" niedergelegt.

**Herr Knobel hat sich um den Verein ver-
dient gemacht.**

Austern in der Kanne oder im Bucket bei Schaffner,

15 u. 17 N. Pennsylvaniastr.

Botteler-Loose der Braunschweiger,

Sächsischen und Royal Havana Lotterien

vorjährig bei Albert Wehrle, 138

South Illinois Str., Spencer Haus Block.

Die Herren Gebrüder Mauz wollen den andern Bierbrauern nicht nachstehen und haben eine mehere Tausend

Dollars kostende Vergroßerung ihrer Keller

in Angriff genommen.

Herr Phillip Deluse, der in

Heg's Möbelfabrik, neben Kolb's Dreherei,

arbeitet, hatte am Montag das Unglück,

den kleinen Finger der linken Hand zu ver-

lieren, als er einer Säge zu nahe kam.

Herr Emil Wulchner, letztere

von Herrn Max Lechner. Die Choral-

Union studirt gegenwärtig Mendelssohn's

"Walpurgis' Nacht" ein, die Harmonie

Society Costa's, "Eli".

Die feinsten Anzüge aus ausländischen

und amerikanischen Läden werden

ausgezeichnet.

Herr Deluse, der in

West Illinois Str., Spencer Haus Block,